

6. Standorttreffen JMD im Quartier - Digital - 25. und 26.11.2020

Ein digitales Standorttreffen in besonderen Zeiten

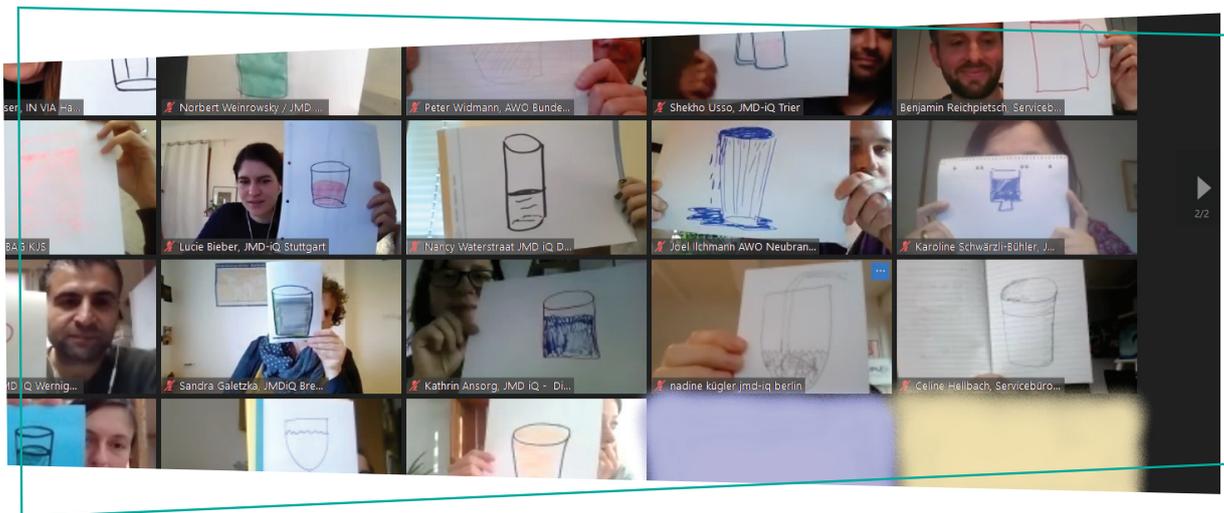
Ein Austausch unter besonderen Bedingungen fand im Modellprojekt „JMD im Quartier“ am 25. und 26.11.2020 statt. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde das in Gotha geplante Standorttreffen in den digitalen Raum verlegt. So diskutierten die Mitarbeitenden und Projektbeteiligten, wie die Arbeit für und mit jungen Menschen in diesen besonderen Zeiten möglich ist. Wie gehen die Mitarbeitenden mit den neuen Herausforderungen um und wie verändert sich die Arbeit insgesamt? Welche Lösungen können gemeinsam entwickelt werden?

In ihrer Begrüßung dankten Anne Keßler, Referatsleiterin im BMI (Referat Soziale Stadt, ESF) und Charlotte Hüllen, Referentin im BMFSFJ (Referat Chancengerechtigkeit, Integration, Jugendsozialarbeit) sowie Jochen Kramer, Bundestutor JMD (IB / freie Trägergruppe) den JMD-iQ Mitarbeitenden für ihren Einsatz unter schwierigen Arbeitsbedingungen. Sie konnten den 40

Teilnehmenden auch eine gute Nachricht überbringen: Erkenntnisse und Ergebnisse aus „JMD im Quartier“ werden nach Ende der Modellprojektlaufzeit ab 2022 im JMD-Programm verstetigt.

Austauschrunde der Mitarbeitenden zur Arbeit unter Pandemie-Bedingungen

Die einschneidendste Veränderung für die Arbeit in den JMD-iQ Quartieren war und ist 2020 die Corona-Pandemie. Verschobene, veränderte und leider auch ausgefallene Mikroprojekte sind die Kennzeichen dieses Jahres. Unsicherheiten in der Planung, sich ständig ändernde Rahmenbedingungen und verschärfte Hygieneregeln waren nur einige der Herausforderungen. Aber auch viele hoffnungsvolle, neue Ansätze und Ideen prägen den Alltag der JMD-iQ Mitarbeitenden und ihre Arbeit für die Quartiere.



Projektbeispiele und digitaler Quartiersrundgang

Lucie Bieber vom JMD-iQ Standort Stuttgart berichtete von ihrem Mikroprojekt „Sommerzelt - Habibi Dome“. Eine Zeltkonstruktion wurde im JMD-iQ Quartier Hallschlag zum temporären Austausch- und Begegnungsort. Gemeinsam konnten im Freien kreative Aktionen und kleine Workshops durchgeführt werden um die Quartiersbewohner*innen zusammenzubringen. Für Ludwig Heil am JMD-iQ Standort Völklingen war es zunächst ein harter Schlag, als Quartiersfeste und Kooperationsprojekte ausfallen mussten. Dennoch gelang es ihm, die Kooperation mit der örtlichen Tafel zu vertiefen und deren Angebote für die Menschen im Quartier auszubauen.

Ein besonderes Highlight der JMD-iQ Standorttreffen sind üblicherweise die Quartiersrundgänge. Die Kolleg*innen zeigen ihre Quartiere und geben auf einem Rundgang vielfältige Eindrücke in umgesetzte Projekte und stellen Kooperationspartner vor. Dieses Standorttreffen konnte aufgrund der aktuellen Situation nicht in Gotha stattfinden. JMD-iQ Mitarbeiterin Kathrin Ansorg ließ es sich dennoch nicht nehmen, den Teilnehmenden ihr Quartier Gotha-West näherzubringen. Sie interviewte kurzerhand ihre Netzwerkpartner und filmte den Quartiersrundgang. Der „digitale“ Quartiersrundgang konnte so, trotz Pandemie, einen guten Eindruck von der JMD-iQ Arbeit in Gotha vermitteln.

Impulsvortrag und Diskussion zu „rassismuskritischen Ansätzen“

Ein externer Input rundete das JMD-iQ Standorttreffen am zweiten Tagungstag ab. Özcan Karadeniz vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften forderte die Teilnehmenden auf, rassistische Strukturen im Alltag und in der eigenen Arbeit zu hinterfragen. Dazu stellte er theoretische Konzepte, aber auch praktisches Handlungswissen vor. Auch in der JMD-iQ Arbeit spielt die Auseinandersetzung mit dem Thema „Rassismus“ eine bedeutende Rolle. Für viele Quartiersbewohner*innen gehört das Thema leider zur alltäglichen Erfahrungswelt. JMD-iQ kann hier mit Mikroprojekten, Problembewußtsein und Haltung in der eigenen Arbeit gegensteuern. Dieses wichtige Thema soll in einem digitalen Fachtag im Frühjahr 2021 vertieft werden.

Das letzte Jahr im Modellprojekt

Nach einer gut vierjährigen Modellprojektphase soll bereits am 8. Juni 2021 Bilanz gezogen werden. Geplant ist ein Abschlusstreffen, auf dem Erkenntnisse aus den bisher über 450 Mikroprojekten der 16 Modellstandorte vorgestellt werden.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr im „JMD im Quartier“!

Hilfreiche Links aus der Chat-Unterhaltung

Link zum Filmbeitrag Mikroprojekt Sommerzelt aus Stuttgart

zum Youtube-Link

Dokumentation der Veranstaltung "Vom Bruderland zur pOSTmigrantischen Gesellschaft" (Verband binationaler Familien und Partnerschaften)

zum Link

Link zum Projekt Bookrappers

zum Youtube-Link

Handreichung aus dem Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung trifft Jugendsozialarbeit“ der EJSA Bayern e.V.

zum Link

TED Talk zum Thema „Stereotype und Vorurteile“ Chimamanda Adichie

zum Youtube-Link

Episode der „Anstalt“ (ZDF) zum Thema Rassismus:

zur ZDF Mediathek

Kurzfilm „Spendier mir einen Cay und ich erzähl Dir alles“ zum Thema Rassismus und Identitätssuche

zum Kurzfilm

Terminankündigung 2021

JMD im Quartier Abschlusstreffen
8. Juni 2021 in Berlin (geplant)

Kontakt

Benjamin Reichpietsch,
Projektkoordination
t: 0228 95968-23,
e: reichpietsch@jugendmigrationsdienste.de

Anja Gorkovets,
Projektmitarbeiterin
t: 0228 95968-22,
e: gorkovets@jugendmigrationsdienste.de

JMD im Quartier
Servicebüro JMD
Adenauerallee 12-14,
53113 Bonn
www.jugendmigrationsdienste.de

Bildnachweise:
Servicebüro Jugendmigrationsdienste

Stimmen zum Treffen

„Input durch Herrn Karadeniz war super. Wünsche mir dazu gerne einen weiteren Fachtag. Gerne nur für die JMD-iQ Standortmitarbeitenden.“

„Manchmal war mir die Präsenz der Trägervertreter*innen zu groß, so dass der Austausch mit den 15 Kolleg*innen zu kurz kam.“

„Wie bei eigentlich allen Standorttreffen war nicht genug Zeit vorhanden.“

„Unter den Coronabedingungen, das Beste, was man machen kann! Persönliche Treffen sind natürlich noch besser... Aber das war hier nun mal nicht möglich!“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

